

Der Gölser Plan wurde vier Tage lang zur Feiermeile

Blüten- und Weinfest begeisterte mit Musik, Wein und bestem Wetter



Vier Tage lang stand der Gölser Plan im Mittelpunkt des Ortslebens. Bei herrlichem Frühlingwetter feierten hunderte Besucherinnen und Besucher gemeinsam das diesjährige Blüten- und Weinfest – und machten es zu einem der schönsten seiner Art. Besonders die Abendveranstaltungen zogen großen Andrang: Zeitweise musste der Festplatz wegen der hohen Besucherzahlen vorübergehend geschlossen werden. Die Stimmung blieb dabei durchweg herzlich und friedlich – ein schönes Zeichen für das, was dieses Fest ausmacht.

Ein Highlight war der Eröffnungsabend mit der Proklamation der neuen Blütenmajestäten. Mit Charme und spürbarer Freude nahmen Blüten- und Weinkönigin Carolin Stieffenhofer sowie ihre Prinzessinnen Lilli Karbach und Ann-Kathrin Bretz ihr Amt entgegen. In den kommenden zwei Jahren werden sie ihre Heimat Güls und den exzellenten Gölser Wein repräsentieren – eine Aufgabe, die sie sichtlich mit Herz angehen. Die vier Gölser Blütenfestwinzer Hähn, Lunnebach, J. Müller und Spurzem sorg-

ten für das flüssige Herzstück des Festes: Ihre Weine luden zum Probieren und Verweilen ein. Auch das Tagesprogramm wusste zu überzeugen – mit Kinderprogramm, Musikdarbietungen, dem Blütenfestvarieté und dem traditionellen Aufstellen des Maibaums war für jedes Alter etwas dabei. Die Heimatfreunde Güls blicken mit Freude und großer Dankbarkeit auf ein rundum gelungenes Fest zurück, das einmal mehr seinen festen Platz im regionalen Veranstaltungskalender behauptet hat.



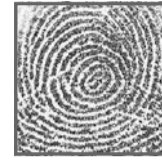
Beim Abholen der Majestäten begleiten die Gölser Ortsvereine die Blüten- und Weinkönigin Carolin sowie ihre Prinzessinnen Lilli und Ann-Kathrin in einem Festzug – stellvertretend zu sehen sind die Gölser Seemöwen. Eine besondere Rolle übernehmen die Gölser Husaren als Leibgarde der Majestäten.



Auf dem Festplatz war an allen Abenden richtig was los und die Bands sorgten für ausgelassene Stimmung.

Traditionell wurde der Maibaum von der Freiwilligen Feuerwehr Güls sicher aufgestellt.

LUNNEBACH



JUNGWEIN-PROBE

24. und 25. Mai 2026
11.00 bis 18.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Weingut Lunnebach

Am Mühlbach 46 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261-44320
info@weingut-lunnebach.de

www.weingut-lunnebach.de

Danke

Was war das für ein Blütenfest! Bei bestem Wetter haben wir alle unvergessliche Tage erlebt. Die Heimatfreunde Güls sagen Danke!

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den beteiligten Vereinen, den Blütenfestwinzern sowie allen Unterstützern im Hintergrund, ohne deren Engagement ein Fest in dieser Größenordnung nicht möglich wäre. Ebenso danken wir unseren charmanten Blütenmajestäten für ihren tollen Auftakt und ihre Bereitschaft, Güls in den kommenden Jahren zu repräsentieren.

Unser Dank gilt auch den vielen Gästen, die mit ihrer guten Laune und Feierfreude für eine ganz besondere Atmosphäre gesorgt haben.

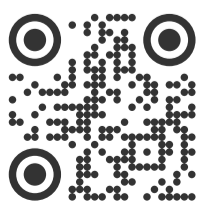
Ein ganz herzliches Dankeschön richten wir an die Gölserinnen und Gölser – nicht nur für ihre Unterstützung und Verbundenheit mit dem Fest, sondern auch für ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die ein solches Großereignis mit sich bringen kann. Der traditionelle Heimatabend bildete dann einen besonders schönen und stimmungsvollen Abschluss, bei dem wir Gölser das Fest in angenehmer Atmosphäre gemeinsam ausklingen ließen. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.



Eure Heimatfreunde Güls

Gebraucht wie Neu!

Hier geht's lang ↓



- Autokauf mit Garantie
- günstige Finanzierung
- Inzahlungnahme möglich

Die Autofamilie

Scherhag

In der Laach 76 · 56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261) 40 40 80 · www.scherhag.de

Aus der Pfarrgemeinde

Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet dienstags um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Pfarrbücherei St. Servatius

Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte bietet eine Vielzahl an Kinder- und Vorlesebüchern, CDs, Tonies und Spielen an. Auch für die Erwachsenen gibt es viele aktuelle Bücher. Die Anmeldung und Ausleihe ist kostenlos. Öffnungszeiten sind: Montag und Donnerstag jeweils von 16 bis 18 Uhr. Kontakt: koeb.koblenz-guels@gmx.de

Am Karsamstag hatten drei unserer jüngeren Stammleser die Idee, der Bücherei für die vielen neuen Bücher – gerade in ihrem Lesealter – zu danken. Sie bastelten kleine Origamis, welche sie vor dem Haus an die Vorbeigehenden verschenkten. Dabei baten sie um eine Spende für die Bücherei. Herzlichen Dank an die 3 für die tolle Idee und die aufgewendete Zeit und Mühe. Für den zweistelligen Betrag, den diese Aktion erbrachte, werden wir neue Bücher dieser Altersstufe beschaffen. Wir vom Bücherei-Team St. Servatius freuen uns sehr, dass wir mit unserer Arbeit scheinbar auf dem richtigen Weg sind und hoffen, weitere schöne und spannende Lesestunden bereiten zu können!

St. Servatiusteam

Am Montag, den 18. Mai, um 19.15 Uhr findet die nächste Sitzung des St. Servatiusteams in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Alle, die an einer Lebendigkeit der Kirche vor Ort interessiert sind, sind willkommen: ob es um Traditionen oder neue Ideen geht - bringen Sie sich ein!

Mittwochsimplus in der Alten Kirche

Innehalten in der Wochenmitte mit Musik und Gebet. Am 17. Juni um 19 Uhr. Herzliche Einladung!

Kirmesgottesdienst mit Prozession

Es ist wieder so weit: Unsere Kirmes in St. Servatius steht bevor! Am Sonntag, den 17. Mai 2026, laden wir herzlich ein, dieses besondere Fest gemeinsam zu feiern. Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche St. Servatius. Im Anschluss zieht unsere traditionelle St. Servatius-Prozession durch die Straßen unseres Kirchortes.

Die Prozession führt über folgende Wegstrecke: Gulisastraße – Teichstraße – Servatiusstraße – Eiseiligenstraße – zurück zur Kirche St. Servatius.

Seit vielen Jahren ist die St. Servatius-Prozession ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Sie verbindet uns als Gemeinschaft, lässt uns unseren Glauben sichtbar leben und gibt uns die Möglichkeit, um Gottes Segen für unseren Ort und die kommenden Monate zu bitten.

Ihr St. Servatius-Team

Flohmarkt auf dem Kirchenvorplatz

Am Dorfflohmarkt am Samstag, den 30. Mai, von 10 bis 16 Uhr werden sich einige Stände auf dem Kirchenvorplatz beteiligen. Auch die Jugendleiterrunde ist mit dabei!

Der Erlös kommt einem Misereor Projekt „Heimat für Straßenkinder in Nairobi/Kenia“ zugute. Besonders Mädchen wird durch das Projekt eine Möglichkeit geboten, dem Teufelskreis von Armut und Gewalt zu entkommen. Näheres über das Projekt erfahren Sie im Internet, wenn sie folgende Stichworte eingeben: „Misereor Straßenkinder in Nairobi“.

Weitere Infos: Sandra Renz 0176-35348558, Rudolf Demerath, 0261-409263.



Das Team von „Tischlein deck Dich“

Tischlein deck Dich

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück, einfach zusammensitzen, Kontakte knüpfen oder pflegen: Montag, den 1. Juni, von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte Güls. Für Kaffee, Brötchen, Butter, Honig, Wurst- und Käsebelag sorgt das Planungsteam. Zur Deckung der Kosten steht eine Spendenbox bereit! Anmeldungen bitte bis 28.5. entweder per Mail: tischleindeckdich2024@gmail.com oder telefonisch: Rudolf Demerath, 409263 - Angela Grütter, 14324 - Georg und Sibylle Richter, 401612. Das ökumenische Vorbereitungsteam Güls der Pfarrei Koblenz links der Mosel freut sich auf Ihr Kommen.

Albert Dahl

*23.12.1942 † 01.04.2026

Herzlichen Dank allen, die ihm im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, seinen letzten Weg begleiteten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Danke allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

Susanne und Hans-Lothar Steininger mit Katharina und Selina
Marija und Matthias Dahl mit Johanna und Christina

Koblenz-Güls, April 2026

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Güls und Bisholder,

der Winter hat endgültig verloren, die Sonne scheint, alles blüht wie verrückt und deshalb feiern wir mit unseren Freundinnen und Freunden aus aller Welt das **Gölser Blütenfest**. Das Wetter ist wie immer phänomenal und passt sich damit zu 100 Prozent der Stimmung im Ort an. Drei junge Damen werden als Blüten- und Weinkönigin Carolin sowie ihre Prinzessinnen Ann-Kathrin und Lilli inthronisiert und ihren Heimatort in der nächsten Zeit charmant repräsentieren. Während ich das jetzt schreibe, liegt das alles noch in der Zukunft, wenn Sie es lesen, ist das tolle Event leider schon wieder vorbei! Insofern bringt ein Ausblick nicht sehr viel und einen Rückblick kann ich auch noch nicht wagen. Aber wer nun denkt, nach so einem Event würde in Güls Ruhe einkehren, der hat sich getäuscht und kennt die Gülser nicht. Die gönnen sich keine Pause! Schon am 4. Mai treffen sich Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen zum „**Tischlein deck dich**“ in der Pfarrbegegnungsstätte zum Frühstück und geselligem Beisammensein. Ebenfalls in der ersten Maiwoche gibt es im Rahmen der **Zirkuswoche** im Zirkuszelt auf dem Schulhof der Grundschule verschiedene kulturelle Highlights: Neben mehreren Zirkusvorstellungen zeigen auch das **Jugendorchester** des Gülser Musikvereins mit dem Koblenzer Jugendorchester am 6.05. was sie können, um dann um 19 Uhr Platz zu machen für **Zores und Bagaasch** und **I spill mo**, zwei Gülser Band, die internationale Folklore präsentieren! Weiter geht es am 8. Mai mit einem neuen Format auf dem Mohnenplatz während der Wochenmarkt-



zeit. Hier wird eine „**Schwätzecke**“ eingerichtet, wo Bürgerinnen und Bürger in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen können. Am

15. Mai lädt dann der Beirat für Migration und Integration an den „**Erzähl-tisch**“ auf dem Wochenmarkt ein unter dem Motto „Komm, erzähl mir was von dir!“. Hier sollen Gülser Alt- und Neubürger zusammentreffen und sich gegenseitig etwas aus ihrem Leben erzählen. Das finde ich wirklich sehr spannend, dass es in Güls so viele Initiativen und Ehrenamtliche gibt, die versuchen wollen, dass die Menschen miteinander ins Gespräch kommen oder im Gespräch bleiben, weil wir doch dabei so ungeheuer viel lernen können und so viel Spaß haben können. Ein ganz anderes Angebot, aber sicher ebenfalls lehrreich, bietet eine „**Wildkräuterwanderung**“ der Landfrauen am 16.05. Nette Leute, gute Gespräche und dazu noch leckeren Wein und ebensolches Essen gibt es natürlich auch beim **Hoffest des Weinguts Toni Müller** am 14. bis 16. Mai und bei der **Jungweinprobe im Weingut Lunnebach** an Pfingsten, aber auch jede Woche auf dem Wochenmarkt. Am 22.05. wird dort der sogenannte **Blütenmarkt** gefeiert mit einem erheblich erweiterten Angebot und am 29.05. verkaufen die Mohnen dort wieder einmal ihre bekannt feinen Kuchen zur Finanzierung ihres neuen Komiteewagens. Aber nicht, dass man glaubt, das sei das einzige Event am letzten Maiwochenende: Vom 29.-31. Mai feiert der **BSC sein Familienfest**, am 30. Mai

wird wieder der nun schon traditionelle **Dorfflohmarkt** veranstaltet und auf dem Heyerberg kann man am gleichen Abend bei Spurzem „**Kilometer 7**“ liebe Freunde treffen und dabei Wein und die einzigartige Aussicht genießen.

Ich finde es wirklich bemerkenswert, was in unserem Stadtdorf alles geboten wird – und ich weiß, dass das noch lange nicht alles ist: Die **Sportvereine** bieten weitere Aktivitäten und spannende Spiele, z.B. bei den Spielen der Fußballer, der Handballer und auch bei Tennis oder Badminton, es gibt **Seniorenachmittage** in der Pfarrbegegnungsstätte und Kaffeeachmittage oder den **Mittwochsmittagstisch bei der AWO**. Und es gibt das vielfältige Vereinsleben, dessen einzelne Veranstaltungen hier gar nicht alle aufgezählt werden können. Sowieso habe ich bestimmt einiges vergessen, aber ich wundere mich schon, was ich alles mitbekommen habe und hier erwähnen kann! Zugegeben: Ohne ein Nachlesen im Gölser Blättche hätte ich an manches nicht mehr gedacht. Aber das sei hier auch noch einmal hervorgehoben: An Veranstaltungen, von denen man nichts weiß, kann man auch nicht teilnehmen. Und deshalb spielt das Blättchen in unserem Stadtdorfleben so eine wichtige Rolle!

Für die Zukunft könnte und sollte man sicher überlegen, ob in unseren modernen Zeiten diese Funktion der Kommunikation und Informationsübermittlung nicht durch eine sogenannte Dorf-Appergänzt werden sollte. Die Idee wurde nun schon häufiger geäußert, aber so richtig traut sich keiner ran! Mal sehen, ob wir das dieses Jahr noch hinbekommen...

Darauf hofft Ihr und euer Ortsvorsteher **Hans-Peter Ackermann**

In Erinnerung an unser „Mariannchen“



Mathilde, Helga, Jutta, Edelgard, Biggi, Resi, Veronika, Marlene, Inge, Christa, Maria, Margret, Marlies, Hiltrud und Karin

Du wirst uns fehlen!

Blick hinter die Kulissen

Was geschieht, bis wir die Druckausgabe der RZ in Händen halten? Am Donnerstag, 21.05.2026 um 17:45 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Druckhauses der Rhein-Zeitung zu schauen. Es ist beeindruckend, wie aus einem Ballen Zeitungspapier die Zeitung wie wir sie (noch) kennen, entsteht. Vor der Führung durch die Produktionshallen besteht die Möglichkeit, mit einem Redakteur zu sprechen, der etwas zu der Recherchearbeit der Redakteure sagen kann und warum die RZ über manche Ereignisse sehr ausführlich berichtet und warum andere Meldungen vielleicht nur einen Einzeiler wert sind – oder vollständig „unter den Tisch“ fallen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und daher eine Anmeldung bei August Hollmann, mobil 0171/6121029 (E-Mail: august.hollmann@web.de) erforderlich.

Wildkräuterwanderung

Frühling – die Zeichen stehen auf Neuanfang. Zeit, um (Alt-)Lasten loszulassen, auf einer naturkundlich geführten Wanderung am Samstag, 16. Mai, erfahren Sie, welche und wie genau Sie die vor der Haustüre stehenden Wildkräuter in dieser Jahreszeit für Ihre Vitalität und persönliches Wohlergehen nutzen können. Das Motto dabei immer: „Vorbeugen ist besser als heilen“, altes Wissen in unserer modernen Zeit. Helga Mintenig wird mit ihrem Wissen über die Vielfalt der Pflanzvielfalt begeistern. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Schleiderbach Wasserhäuschen. Bitte festes Schuhwerk und angepasste Kleidung, ein Getränk. Anmeldung bei Veronika Hollmann, Tel.: 0151 6103595, E-Mail: wortweberin.vroni@web.de; Kostenbeitrag Mitglieder 20 Euro, Gäste 25 Euro. Infos unter: www.landfrauen.myk.de

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Das Gölser Blättche auch online lesen:
www.goelser-blaettche.de

Tagesausflug mit dem Kirchenchor Cäcilia

Der diesjährige Tagesausflug des Gölser Kirchenchores findet am Sonntag, 20.09.2026, statt. Ziel ist Gießen mit dem Besuch des dortigen Regionalkantors und „Gölser Jong“ Michael Gilles.

Die Busfahrt mit der Firma Kröber startet um 8.30 Uhr vor dem Weinhaus Grebel. Nach Ankunft in Gießen um ca. 10 Uhr steht um 11 Uhr die Mitgestaltung des Hochamtes unter Mitwirkung der Gölser Sängerinnen und Sänger auf dem Programm. Nach dem sich anschließenden Mittagessen ist eine Stadtführung geplant. Die Rückfahrt wird unterbrochen durch eine Einkehr im Restaurant Studentenhöhe in Nornborn mit der Möglichkeit zum Abendessen. Die Ankunft in Gölz ist für 20 Uhr angesetzt. Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.

Der Fahrpreis beträgt 30€ pro Person ohne Speisen. Wer an dem Ausflug teilnehmen möchte überweist den Fahrpreis bis spätestens zum 28.06.2026 auf das Konto des Kirchenchores Gölz: IBAN: DE33 5705 0120 0119 4472 33 (Sparkasse Koblenz) Verwendungszweck: „Chorausflug/Name angeben“. Bei Reiserücktritt kann der Fahrpreis leider nicht erstattet werden. Weitergehende Informationen können Sie über die Vorsitzende per Mail (mariadamm@klein-ko.de) oder telefonisch (401768) erfahren.

Sommerkonzert: Musik, die mitreißt

Am Sonntag, 14. Juni 2026, wird es um 15:30 Uhr in der Kirche St. Servatius in Gölz musikalisch lebendig: Der Kinderchor, Jugendchor und Kirchenchor laden zu einem sommerlichen Konzert voller Klang, Freude und guter Laune ein. Freuen Sie sich auf eine bunte Mischung aus aktuellen Hits, mitreißenden Spirituals und zeitlosen Evergreens – ein Programm, das garantiert Jung und Alt begeistert. Und das Beste: Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht! Bei vielen bekannten Liedern dürfen Sie Ihre Stimme gerne mit einbringen.

Gemeinsam mit Chorleiter Thomas Oster freuen sich die Sängerinnen und Sänger auf zahlreiche Besucher und eine fröhlich klingende Gemeinschaft.

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Evangelische Kirche Gölz

SO, 10.05. 11 Uhr Gottesdienst

SO, 17.05. 11 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl

MI, 20.05. 15 Uhr Café Plus

Aktionen, die im Gemeindezentrum Gölz stattfinden, erfahren Sie auf der Homepage: www.kirche-luetzel.de



Horn Internetservice

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer E-Mail
- EDV-Betreuung Firmen / privat

Unter der Fürstenwiese 4 a
56072 Koblenz-Gölz
Telefon 0261 / 4 57 92

www.koblenz-net.de

Rollen raus!

Koblenzer Skatenight bringt die Stadt in Bewegung

Am Donnerstag, den 4. Juni 2026 lädt die Koblenzer Skatenight alle Rollsport-Begeisterten ein, gemeinsam die Straßen im Stadtgebiet von Koblenz zu erobern. Ob auf Inlineskates, Rollschuhen oder Longboards – bei diesem Event steht der Spaß an der gemeinsamen Bewegung unter freiem Himmel im Vordergrund.

Die Koblenzer Skatenight hat sich fest im Veranstaltungskalender der Region etabliert und lockt jedes Mal viele Teilnehmende an, die die besondere Atmosphäre genießen, wenn Hauptverkehrsstraßen exklusiv für Rollen freigegeben werden. Dazu noch den Sonnenuntergang und die Dämmerung bis in die Nacht hinein erleben. Begleitet wird die Tour von rhythmischen Klängen aus dem Musikwagen. Die Strecke wird in sicherem Rahmen durch Polizei und Ordner quer durch das Stadtgebiet geführt.

Es beginnt und endet auf dem Gelände

der EVM in der Ludwig-Erhard-Straße 8. Das Warm-Up erfolgt um 19.30 Uhr, im Anschluss daran rollen um 20.00 Uhr alle aus dem Gelände. Die Teilnahme ist kostenlos aber es heißt „Safety first“! Um ein sicheres Fahrvergnügen zu gewährleisten, ist Schutzausrüstung (Helm, Knie-, Ellenbogen- und Handgelenkschoner) unverzichtbar.

„Es geht uns nicht um Schnelligkeit, sondern um das Gemeinschaftserlebnis und die Freude am Sport“, so das Organisationsteam. „Zu sehen, wie eine riesige Gruppe Skater friedlich und gut gelaunt durch Koblenz zieht, ist jedes Mal ein Highlight.“ Ein Event dieser Größenordnung wäre ohne starke Partner nicht möglich. „Ein besonderer Dank gilt unseren diesjährigen Sponsoren Obsthof Sattler, Campingplatz Moselbogen Gölz, Sparkasse Koblenz, Sparda Bank Sparlose, Toto-Lotto Stiftung, EVM Koblenz und dem Sport- und Bäderamt.“

Koblenz-Neuendorf, 3 ZKB, 65 qm, renovierter Altbau, 3. OG, WG-geeignet, Gäste-WC, Einbauküche, Bad mit Dusche, Gartenmitbenutzung möglich und erwünscht.
620,00 € + 100,00 € NK, 2 MM Kaution, Gas und Strom müssen selbst beim Versorger angemeldet werden. Schufa-Auskunft erforderlich. Tel.: 0171 - 70 33 055

Gemeinsam im „Paradise Garden“

„Koblenz liest ein Buch“ startet in die fünfte Runde

Von Dienstag, 5. Mai bis Donnerstag, 25. Juni 2026 heißt es wieder: Ganz Koblenz liest gemeinsam. Mit der fünften Auflage von „Koblenz liest ein Buch“ verwandelt sich die Stadt für knapp acht Wochen in eine lebendige Lesebühne. Organisiert wird das partizipative Leseprojekt vom Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz in Kooperation mit der Buchhandlung Reuffel und weiteren Partnern. Ziel ist es, Menschen über Literatur miteinander ins Gespräch zu bringen und die Freude am Lesen zu fördern.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr der Roman „Paradise Garden“ von Elena Fischer. Das Buch erzählt auf zugleich leichte und berührende Weise vom Erwachsenwerden unter schwierigen Bedingungen und davon, wie viel Kraft und Glück in der eigenen Fantasie stecken können. Der Auftakt erfolgt am 5. Mai mit einer Lesung und einem Gespräch mit der Autorin in der Buchhandlung Reuffel. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Fest im Blumenhof, ebenfalls in Anwesenheit von Elena Fischer.

Insgesamt sind rund 30 Veranstaltungen im Aktionszeitraum geplant – von Lesungen über Gesprächsrunden und Buchclubs bis hin zu kreativen Schreibangeboten und besonderen Leseorten. Auch im Alltag wird das Buch im Stadtbild präsent sein: An verschiedenen Orten in Koblenz werden Leseexemplare ausgelegt. Außerdem greifen Aktionen das Thema kreativ auf, etwa ein „Paradise Garden“-Cocktail oder ein Eisbecher, der auch im Roman Erwähnung findet. Zudem richtet das Koblenz-Stadtmaking einen Fotowettbewerb zu den schönsten Leseorten der Stadt aus.

Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht: Interessierte können das Buch lesen, mit anderen ins Gespräch kommen, Veranstaltungen besuchen oder eigene Ideen und Formate einbringen. Alle Termine und Informationen sind ab sofort unter www.koblenz.de/buch sowie über Flyer und Plakate verfügbar. Die Umsetzung des Projekts erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Energieversorgung Mittelrhein AG und der Sparda-Bank Südwest eG.



Jeden vierten Samstag im Monat um 11 Uhr findet ein Spaziergang durch das Dorf statt, bei dem achtlos weggeworfene Verpackungen, Kippen, Flaschen und Dosen in den Müllbeutel wandern. Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus, der nächste Termin ist am 23.5.2026. Alle sind herzlich willkommen und eingeladen, mitzumachen.

TONI MÜLLER
SEIT 1494

14.05-16.05.26
Do. ab 13 Uhr / Fr. ab 16 Uhr / Sa. ab 16 Uhr

Mai.Wein.Tage

Im Innenhof und auf der Wiese
Weine, Flammkuchen, Feines vom Grill
Weinberatung und -verkauf
Livemusik

Weingut Toni Müller · Am Mühlbach 96 · 56072 Koblenz

Die Orange Bank

Zeichen setzen gegen Gewalt an Frauen



Eine orange Bank in der Gulisastraße fällt ins Auge. Und das soll sie auch. Im vergangenen Jahr stand die Bank zum ökumenischen Kirchentag schon einmal dort. Den hatten die katholische und evangelische Kirchengemeinde zum Gölser Jubiläumsjahr gestaltet. Denn auch die Kirchen haben das Dorf lange geprägt und tun es noch heute.

Vor der alten katholischen Kirche informierte die Frauengruppe der Evangelischen Kirche in Gölz die Passanten und machten an dieser Stelle auf die Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Die Gruppe sammelte am ökumenischen Kirchentag in den Gottesdiensten und allen anderen Veranstaltungen 1150 € für das Frauenhaus und den Frauennotruf.

Die Orange Bank ist Teil der bundesweiten Aktion gegen Gewalt an Frauen. Sie steht für eine zukunftsfähige gewaltfreie Gesellschaft. Damit trifft sie den Kern der christlichen Botschaft. Auf der Bank ist die bundesweite Notrufnummer (116016) eingraviert. Sie ist damit ein echtes Hilfsangebot und gleichzeitig ein Mahnmal. Die Frauengruppe wollte mit einer orange Bank sichtbar machen, dass sie gegen jegliche Form verbaler, struktureller und körperlicher Gewalt sind. Für diese Idee suchte man Sponsoren und einen geeigneten Platz zum Aufstellen der Bank. Die Suche nach Sponsoren endete direkt

bei der ersten Anfrage. Rolf Hendgen und seine Frau Susi waren begeistert von dieser Idee und Rolf Hendgen übernahm die Herstellung der orangenen Bank nebst Aufschrift: „Wir alle gegen Gewalt an Frauen“. Schwieriger war das Finden eines geeigneten Platzes. Die Bank durfte erst einmal vor der Schreinerei stehen, am Eingang von Gölz. Die Gruppe war froh, eine Stelle für die Bank gefunden zu haben, träumte allerdings von einem Platz mitten in Gölz. Dank der Zusage der Grundstückseigentümer der Schwestern vom Heiligen Geist steht die Bank jetzt auf ihrem Platz an der Alten Kirche und ist zu einer Bank mit Bedeutung geworden:

- Etwas Bleibendes
- Etwas Offensichtliches
- Etwas Hilfreiches
- Etwas Friedvolles
- Etwas Solidarisches
- Etwas Gewaltfreies
- Etwas zum Ausruhen
- Etwas zum be-sitzen
- Etwas zum Inne-halten
- Etwas offen-sicht-liches

Gabi Kiefer und Jutta Rothburg-Faust danken allen die mitgeholfen haben, die gebastelt, gezeichnet und musiziert und gespendet haben, um die Idee zu verwirklichen. Ein besonderer Dank gilt Familie Rolf Hendgen und den Schwestern vom Hl. Geist.

Leserbrief

Zum Vorstandswechsel im HMG (Heimatmuseum Güls)

Ich sitze gerade im Wohnzimmer und schaue durch das Fenster auf die prächtige Zierkirsche auf dem Plan, die, wie in den letzten Jahren immer, schon ein paar Wochen vor dem Blütenfest ihre volle Blütenpracht präsentiert. Dabei sehe ich, dass dieses wunderbare rosarote Blütenmeer die Aufmerksamkeit vieler Passanten auf sich zieht. Manche zücken ihr Handy und machen ein Foto, das sie dann in den Sozialen Medien teilen. Mir kommt der Gedanke, dass diese Pracht nur zwei Wochen anhält und der schöne Baum für den Rest des Jahres kaum wahrgenommen wird. Dabei gäbe es ohne die Zweige und Äste, den Stamm und die Wurzeln gar keine Blüten.

Vor mir liegt das Gölser Blättche und ich lese den Bericht über den Vorstandswechsel im Heimatmuseum sowie einen Leserbrief dazu. Dabei kommt mir eine Analogie zum Kirschbaum in den Sinn: In allen Berichten, die in letzter Zeit über das Heimatmuseum Güls (HMG) zu lesen oder im TV zu sehen waren, ist immer nur die Rede von zwei, drei Personen, denen der große Erfolg des HMG in den letzten Jahren zu verdanken sei. Dabei wurde doch das HMG bereits 1969 gegründet! Seitdem ist es, ganz wie der Kirschbaum, gewachsen, wurde hin und wieder zurechtgestutzt, in eine bessere Form gebracht. Was wäre das HMG ohne die vielen Menschen, die es seit seiner Gründung aufgebaut und geformt haben? Es waren sicher mehr, als die in letzter Zeit genannten Zwei oder Drei!

Ich weiß, wovon ich rede, denn ich war selbst dreizehn Jahre lang als Schriftführer und zweiter Vorsitzender aktiv. Ich habe bei der Erarbeitung eines tragfähigen Museums-, Sammlungs- und Ausstellungskonzepts mitgewirkt, viele Ausstellungen habe ich mitgestaltet, habe die komplette Sammlung in tagelanger Arbeit im Fernmeldebunker fotografisch für die Nachwelt dokumentiert, habe Dokumente gescannt und Druckvorlagen erstellt, habe bei vielen Gölser*innen Exponate und Fotos zur Ausleihe für Ausstellungen gesammelt und dabei viele Menschen kennengelernt und inspirierende Gespräche erlebt. Dazu kamen handwerkliche Arbeiten, Aufsichtsdienste und und und. Es war eine anspruchsvolle, fordernde, aber auch befriedigende Zeit.

Ich fühle mich als einer von vielen Ästen und Zweigen, ohne die ein Kirschbaum nicht zum Blühen kommen würde. Und ich wünsche mir – und deshalb schreibe ich diesen Leserbrief – dass all diese Menschen, die die Wurzeln, den Stamm, die Äste und die Zweige des heutigen HMG darstellen, nicht in Vergessenheit geraten. Ohne ihr Engagement gäbe es in Güls kein Heimatmuseum.

Dem neuen Vorstand des HMG wünsche ich viel Glück und die erforderliche Energie und Unterstützung, um das Museum für uns Gölser Bürger weiterhin als Ort der Gölser Geschichte und kulturellen Erbauung zu erhalten. Vergessen Sie dabei aber bitte nicht die HMG-eigene Geschichte!

Klaus Faßbender

10 Jahre Gölser Tafel: Ein starkes Stück Gemeinschaft

27 ehrenamtliche Helfer betreuen alle zwei Wochen die Ausgabe von Lebensmitteln

In schöner und sehr herzlicher Atmosphäre wurde am 16. April im Gölser Weinhaus Lunnebach das 10-jährige Bestehen der Tafel-Ausgabe Güls gefeiert. Für alle Beteiligten war es ein besonderer Abend – geprägt von Dankbarkeit, Anerkennung und spürbarer Freude darüber, was hier in den letzten zehn Jahren gemeinsam entstanden ist.

Gegründet wurde die Ausgabestelle im April 2016 als Teil der Tafel Koblenz e. V. von den Gölsern Jürgen Sonntag, Ilse Bauer und Helga Schiffer. Die Idee dahinter war von Anfang an klar: Menschen in schwierigen Lebenssituationen ganz praktisch zu unterstützen – unbürokratisch, respektvoll und auf Augenhöhe.

Zur Feier kamen zahlreiche Gäste aus Politik, Kirche und Gesellschaft. Begrüßt wurden unter anderem der Vorsitzende der Tafel Koblenz e. V., Peter Bäsch, sein Stellvertreter Alfred Waurig, Schatzmeister der Tafel Koblenz e. V. Dieter Weiler, der Gölser Ortsvorsteher Hans-Peter „Wackeler“ Ackermann, Peter Erben (CDU), Toni Bündgen (SPD) sowie der Ortsringvorsitzende Berthold Schneider.

Ein besonderer Dank galt Pastor Lucas, der die Tafel-Ausgabe Güls seit der ersten Stunde als verlässlicher Unterstützer begleitet und an der Feier teilgenommen hat. Ebenso wurde Pater Chigozie begrüßt, der die Tafel aktuell engagiert unterstützt.

Die Tafel Koblenz e. V., die im letzten Jahr ebenfalls ihr 25-jähriges Bestehen feiern durfte, hilft mit ihren neun Ausgabestellen rund 5.000 Menschen in der Region. Die Ausgabe Güls gehört dabei zu den größeren Standorten und ist vor Ort ein wichtiger Anlaufpunkt.

Ein ganz zentraler Bestandteil der Arbeit der Tafel Koblenz e. V. ist dabei auch das Retten von Lebensmitteln: Jeden Tag



werden Waren vor der Verschwendung bewahrt und sinnvoll weitergegeben. Ein großes Dankeschön galt deshalb den vielen Supermärkten, Bäckereien, Betrieben und privaten Unterstützern, die regelmäßig Lebensmittel spenden. Ohne diese Hilfe würde die Tafel so nicht funktionieren – ganz einfach gesagt: Sie ist das Fundament der ganzen Arbeit.

Die Entwicklung in Güls zeigt deutlich, wie wichtig diese Arbeit geworden ist: Am Anfang wurden rund 40 Menschen unterstützt – heute sind es ca. 160 Personen, die regelmäßig zur Ausgabe kommen.

Die Ausgabe findet alle 14 Tage mittwochs in der Pfarrbegegnungsstätte statt und ist für viele längst ein fester Termin geworden – nicht nur zum Abholen von Lebensmitteln, sondern auch als Ort, an dem man sich begegnet und austauscht. Getragen wird das Ganze von einem starken Team: 27 Ehrenamtliche sorgen zu-

verlässig dafür, dass alles läuft. Besonders schön: 16 von ihnen sind schon seit der ersten Stunde dabei – ein echtes Zeichen für Zusammenhalt und Durchhaltevermögen.

In den Beiträgen wurde immer wieder deutlich: Die Tafel ist viel mehr als eine Lebensmittelausgabe. Sie ist ein Ort der Begegnung, der Unterstützung und oft auch ein Stück Stabilität im Alltag.

Am Ende blieb vor allem ein Gefühl: echte Dankbarkeit – für die vielen helfenden Hände, die großzügige Unterstützung und zehn Jahre Tafel-Ausgabe Güls, die zeigen, was möglich ist, wenn eine Gemeinschaft zusammenhält.

Wer Kontakt zur Tafel-Ausgabe Güls aufnehmen möchte, kann dies unter der Telefonnummer 0160/6180620 tun oder sich über die Homepage informieren: www.tafel-koblenz.info – hier ist auch die digitale Antragsstellung auf Unterstützung möglich.

Lebensretter am Ortsvorsteherbüro

Gölser Kommunalpolitiker freuen sich über den neuen Defibrillator



Manchmal müssen die Gölser Kommunalpolitiker beharrlich an einer Sache dranbleiben. Nachdem der Ortsbeirat Güls auf Antrag der Gölser SPD bereits im Jahre 2022 einstimmig einen „Defi“ für die Gölser Ortsmitte gefordert hat, hängt er nun endlich: Am 20.04.2026 wurde das manchmal lebensrettende Gerät in der Gölser Ortsmitte direkt im überdachten Eingangsbereich vom Ortsvorsteherbüro und der Tierarztpraxis in der Gulisastraße 4 montiert.

Toni Bündgen, Vorsitzender der Gölser SPD: „Obwohl die Umsetzung des Antrags im Prinzip viel zu lange gedauert hat, freue ich mich sehr, dass das Gerät nun montiert wurde. Ich habe in dieser Sache in den letzten Jahren unzählige persönliche Gespräche und Telefonate mit den Verantwortlichen bei der Stadtverwaltung geführt. Wieder einmal hat sich bewiesen, dass ein „langer Atem“ manchmal auch zum Erfolg führen kann. Ich hoffe, dass nun auch bald ein entsprechendes Gerät in Bisholder angebracht wird.“

Der CDU-Vorsitzende August Hollmann ergänzt: „Eine richtige und wichtige Sache für Güls. Wir haben gemeinsam für den „Defi“ für die Gölser Ortsmitte gekämpft. Nun werden wir uns gemeinsam nochmals verstärkt für ein entsprechendes Gerät für die Ortsmitte von Bisholder einsetzen, welches vom Ortsbeirat auf Antrag der CDU-Fraktion ebenfalls bereits im Jahr 2022 einstimmig beantragt wurde.“ Hans Ternes von den Gölser Grünen äußert sich wie folgt: „Defibrillatoren retten Leben! Im stark frequentierten Ortskern von Güls jetzt ein solches Gerät für einen etwaigen medizinischen Notfall zu haben sehe ich auch als Verbesserung der innerörtlichen Infrastruktur. Natürlich werden sich alle Gölser Kommunalpolitiker bei der Stadtverwaltung nunmehr auch dafür einsetzen, dass bald ein entsprechendes Gerät in Bisholder hängen wird.“

Über den gemeinsamen Erfolg der Gölser Kommunalpolitiker freuen sich v.l.n.r.: August Hollmann, Hans Ternes, Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann und Toni Bündgen.

Wunsch nach stärkerer Kontrolle

„SPD Güls hört zu“: Deutliche Unzufriedenheit mit Verkehrs- und Parksituation

Knapp 60 Bürgerinnen und Bürger waren am 22.04. der Einladung zum Dialogformat „SPD Güls hört zu“ im Weinhaus Lunnebach gefolgt. Im Mittelpunkt der Bürgerversammlung stand ein Thema, das viele im Alltag direkt betrifft: die angespannte Verkehrs- und Parksituation im Stadtteil.

Als fachkundige Ansprechpartner hatte der Ortsvereinsvorsitzende und Stadtrat Toni Bündgen mit Stefan Mannheim, Leiter der Koblenzer Straßenverkehrsbehörde, sowie Markus Benedet, Sachgebietsleiter Verkehrsüberwachung des Koblenzer Ordnungsamtes, zwei für den Bereich Straßenverkehr zuständige leitende Mitarbeiter zum Bürgerdialog mitgebracht.

Schnell wurde deutlich, worum es im Kern geht: Sicherheit und gegenseitige Rücksichtnahme. Immer wieder wurden zugesperrte Straßen geschildert, die Rettungswege für Feuerwehr und Krankenwagen blockieren – ein Risiko, das im Ernstfall Leben kosten kann. Die klare Botschaft der Stadtverwaltung: Wer akute Behinderungen beobachtet, sollte



direkt das Ordnungsamt anrufen, damit schnell gehandelt werden kann.

Gleichzeitig wurden auch die Grenzen deutlich. Die personellen Kapazitäten in der Verkehrsüberwachung sind knapp bemessen, und nicht jeder Wunsch nach stärkerer Kontrolle lässt sich kurzfristig umsetzen. Umso wichtiger bleibt die Eigenverantwortung und Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer.

Neben diesen grundsätzlichen Fragen benannten die Teilnehmenden konkrete Problemstellen im Stadtteil wie enges und unübersichtliches Parken in mehreren Straßen, gefährliche Situationen für Radfahrer und Kinder durch rücksichtslose Fahrweise in Tempo-30-Zonen und zusätzlichen Parkdruck durch Veranstaltungen. Auch strukturelle Lösungen wie ein umfassendes Parkraumkonzept wurden diskutiert. Dabei zeigte sich jedoch ein Zielkonflikt: Mehr Ordnung im Verkehr bedeutet nach heutigen Standards leider auch weniger Stellplätze – und das würde die Situation dann noch weiter verschärfen.

Aus den Rückmeldungen des Abends nahm die SPD Güls mit: Prüfung besonders kritischer Stellen vor Ort gemeinsam mit der Verwaltung; Einsatz für gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder, Fußgänger und Radfahrende; Weiterverfolgung von Vorschlägen zur Entlastung des Parkdrucks und Stärkung des Dialogs zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik.

Bündgen kündigte an, die Hinweise aus dem Bürgerdialog direkt in die politische Arbeit einzubringen. Ziel ist es, für die unterschiedlichen Interessen im Stadtteil praxistaugliche Maßnahmen zu entwickeln. „Der Abend hat gezeigt, dass die Herausforderungen komplex sind, aber genauso groß ist die Bereitschaft vieler Menschen, sich Gedanken zu machen und an Lösungen mitzuwirken“, so Bündgen. Die SPD Güls bleibt dran und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich weiterhin mit ihren Anliegen und Ideen zu melden. Gerne rund um die Uhr über die Webseite www.spd-guels.de

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe

AWO-Haus Güls, Eiseheilgenstraße 14

Gruppentreffen

- jeden Montag (außer feiertags)
1. Gruppe 15.30 - 17.00 Uhr (Seniorengruppe)
2. Gruppe 18.30 - ca. 20.00 Uhr

Angehörige herzlich willkommen!

Neue Interessenten werden gebeten, sich vor einem Besuch der Gruppe telefonisch oder per Mail anzumelden.

Kontakt: Lothar, Tel.: 0175 1764751

E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de
Internet: www.freundeskreis-koblenz.info

KOSTENLOSE PFLEGEBOX

✓ **Kostenfrei ab Pflegegrad 1**

✓ **Artikel im Wert von 42 €**

✓ **Handschuhe, Bettschutz, Händedesinf., Flächendesinf., u. v. mehr**

✓ **Für alle gängigen Kassen**

✓ **Wir erledigen die Beantragung**

SERVATIUS + APOTHEKE

DIGITAL VOR ORT. MIT BERATUNG. DIE APOTHEKE.

SPD Güls wählt neuen Vorstand und ehrt Berti Hahn

Jahreshauptversammlung im Weingut Lunnebach ist gut besucht

Im Rahmen der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Weingut Lunnebach begrüßte der Ortsvereinsvorsitzende der Güls SPD, Ratsmitglied Toni Bündgen, die Mitglieder.

In seinem ausführlichen Rechenschaftsbericht für 2025 ging Bündgen auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr ein. So wurden u.a. nochmals an den gut besuchten Neujahrsempfang im Januar 2025 mit der SPD-Landesvorsitzenden Sabine Bätzing-Lichtenthäler erinnert, auch die „SPD Güls hört zu“ Veranstaltung im Juni mit Oberbürgermeister David Langner erzeugte eine positive Resonanz. Das traditionelle Heyerbergfest der Güls SPD im August wurde mit ca. 150 Gästen, darunter Oberbürgermeister David Langner, MdB Dr. Thorsten Rudolph und MdL Dr. Anna Köbberling gut angenommen. Beim Adventsbasar der Güls Vereine brachte man sich ein und konnte einen „satten Betrag“ als Reinerlös für soziale Zwecke in Güls an den Güls Ortsring weiterleiten. Im kommunalpolitischen Bereich wurde sich bei vielen Ortsterminen, Anträgen in Ortsbeirat bzw. Stadtrat sowie Telefonaten mit Bürger und Verwaltung für die Belange der Güls Bevölkerung und Vereine eingesetzt.

Zum Abschluss seines Rechenschaftsberichtes bedankte sich Bündgen mit einem Weinpräsent bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern Horst Gärtner und Detlev Pilger, dem früheren Güls Bundestagsabgeordneten und neuen Ehrenvorsitzenden des SPD-Stadtverband Koblenz. Beide werden weiterhin in der Güls SPD mitarbeiten, standen aber für ein Vorstandsamt nicht mehr zur Verfügung.

Nachdem der Kassierer Ralf Zipper den Kassenbericht für 2025 präsentierte und die Kassenprüfer Pascal Klingmann und Alfred Weber eine vorbildliche Kassenführung bescheinigten wurde der Vorstand entlastet.

Sodann wurde unter Leitung des früheren



Güls Ortsvorsteher Eckhard Kunz die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Ratsmitglied Toni Bündgen wurde als 1. Vorsitzender der Güls SPD wiedergewählt; seine Vertreterinnen sind nun Doreen Werth (Wiederwahl) und Stephanie Kreuter (neu). Die Kasse liegt weiterhin in den bewährten Händen von Kassierer Ralf Zipper und Andreas Schmitz bleibt Schriftführer der Güls SPD. Als Beisitzer wiedergewählt wurden Achim Böttcher und Matthias Werth; neue Beisitzer sind Eva Griedelbach, Kahraman Güngör und Tim Griedelbach. Die Kasse wird zukünftig von Pascal Klingmann und Berthold Schneider geprüft. Alle genannten Personen wurden ohne Gegenstimmen gewählt.

Toni Bündgen: „Ich freue mich über das Vertrauen meiner Güls Parteifreunde in meine Person und werde mich auch in Zukunft in den verschiedensten Bereichen und Gremien für Koblenzer und natürlich insbesondere für Güls Belange einsetzen. Besonders schön finde

ich die Tatsache, dass wir es geschafft haben, den Ortsvereinsvorstand deutlich zu verjüngen. Ich glaube, die Güls SPD ist für die kommenden Aufgaben gut aufgestellt.“

Nach den Wahlen wurde der weit über Güls und Koblenz bekannte Berti Hahn für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Güls SPD geehrt. Der Laudator Detlev Pilger ging in seiner Rede auf die vielfältigen Verdienste von Berti Hahn für Güls und Koblenz ein. Berti Hahn hatte sich bereits vor über 25 Jahren als Betreiber des Comedy Clubs „Blaue Biwel“ in der Koblenzer Altstadt einen Namen gemacht. Das Café Hahn in Güls ist mittlerweile eine überregional bekannte Kulturstätte. Berti Hahn, der gelernter Konditormeister ist, prägte seit vielen Jahrzehnten das kulturelle Leben in Koblenz und wurde bereits auf vielfältige Weise ausgezeichnet, so Pilger.

Auf dem Foto sind v.l.n.r. Berti Hahn, Detlev Pilger, Toni Bündgen und Doreen Werth zu sehen.

Mit dem AltstadtExpress unterwegs

Traditionelle Tour an Ostermontag aus neuer Perspektive



Die Ostermontagstour des MGV Moselgruß Güls war wieder ein toller Erfolg. Um 9.30 Uhr begrüßte Vorsitzender Andreas Kerner die angemeldeten Gäste in den Räumlichkeiten der AWO, wo der Tag mit einem Frühschoppen und dem traditionellen Eierkippen (gesponsort von der Firma Hollmann) startete. Pünktlich um 11.00 Uhr stand dann auch schon der Koblenzer AltstadtExpress vor der Tür, um die 46 erwartungsfrohen Teilnehmer von der Eiseiligenstraße in die Koblenzer Altstadt zu fahren. Kaum hatten die gut gelaunten Sangesfreunde in der Stadtbahn Platz genommen, wurden auch schon die ersten Liedchen angestimmt. „Hoch auf dem gelben Wagen“ fuhr der Zug entlang der Buslinie 3/13 zum eigentlichen Startpunkt der Stadtrundfahrt, der Basilika St. Kastor.

Von dort aus ging es auf der klassischen Touristenroute zu den Sehenswürdigkeiten unserer Heimatstadt, die natürlich jeder kannte, aber noch nie auf dem Ausflugsbähnchen sitzend erleben durfte. Alle Teilnehmer waren sich nach der Rund-

fahrt einig darüber: „So ein Perspektivenwechsel lässt dich unsere schöne Heimat mit ganz anderen Augen sehen.“

Abschließend wurde die Gruppe zurück zur AWO gebracht, wo ein erster Eierlikör auf die durstigen Kehlen wartete. Nachdem dann alle mit weiteren Getränken versorgt waren, überbrückte der 2. Vorsitzende des Vereins, Reiner Hommen, die Wartezeit bis zur Essensanlieferung mit amüsanten Parodien von Hans Moser, Theo Lingen, Helmut Kohl und Norbert Blüm, um nur einige seiner sprachlichen Vorbilder zu nennen. Bei netten Gesprächen und einem leckeren Bohneneintopf mit Wursteinlage vom Turnerheim Güls (ein großes Dankeschön an Anni und Timea) endete der Tag erst am späten Nachmittag.

Andreas Kerner bedankte sich schließlich bei allen Mitfahrenden und verwies abschließend auf die nächste öffentliche Veranstaltung des MGV-Moselgruß, den Familienabend mit großer Tombola am 24. Oktober 2026, zu dem alle Güls herzlich eingeladen sind!

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser Meisterbetrieb

Gas Heizung Sanitär Solaranlagen

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

j.kreuser-ko@t-online.de

Balkon- und Terrassensanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

Aus Bundestag und Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Güls und Bisholder,
unsere Heimat lebt vom Zusammenhalt und vom Engagement vor Ort. Hier bei uns an der Mosel erleben wir das immer wieder. Ganz aktuell hat unser wunderschönes Blütenfest gezeigt, was man zusammen auf die Beine stellen kann. Unser Güls Traditionsfest ist für mich ein Sinnbild für Heimatverbundenheit und Lebensfreude. Lebensqualität im Hier und Jetzt hat aber auch immer mit Vertrauen in eine gute Zukunft zu tun. Und eine gute Zukunft braucht Reformen. Heute. Diese sind selten bequem – aber sehr notwendig, wenn wir unsere Standards und Systeme stabil halten wollen. Die aktuellen Reformdebatten beschäftigen und bewegen uns alle. Die Rente zum Beispiel ist ein Riesenthema. Denn immer weniger Beitragszahler finanzieren die Renten von immer mehr Menschen. Die Rechnung geht schlicht nicht mehr auf. Deswegen brauchen wir diese Reform, um unser System auch in Zukunft funktionstüchtig und gerecht zu gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei ein Grundsatz: Die gesetzliche Rente bleibt das Fundament unserer Alterssicherung. Gleichzeitig reicht sie allein künftig nicht mehr aus, um den Lebensstandard im Alter vollständig zu sichern. Deshalb setzen wir

auf ein starkes Zusammenspiel aus gesetzlicher, betrieblicher und privater Vorsorge – das sogenannte Drei-Säulen-Modell. Damit sollen Sie sich weiter auf ihre Altersvorsorge verlassen können. Gleichzeitig soll eine faire Balance zwischen den Generationen entstehen, damit die Lasten nicht einseitig verteilt werden. Die Rente ist leider nicht die einzige Baustelle in unserem Land. Im Gesundheitsbereich, beim Haushalt oder bei der Einkommenssteuer müssen wir schrauben. Der Reformstau der vergangenen Jahre lässt sich nicht über Nacht auflösen – aber wir haben damit begonnen, ihn Schritt für Schritt abzubauen. Bei allen, sehr schwierigen Debatten, die wir derzeit führen, ist mir eine Sache ganz besonders wichtig: den Blick für das große Ganze zu bewahren. Wir Menschen neigen dazu, die Aspekte, die uns selbst betreffen, in den Vordergrund zu stellen und dafür eine Besserung einzufordern. Aber es geht darum, an ausgewogenen Gesamtlösungen zu arbeiten. Damit wir alle Vertrauen in eine gute Zukunft haben können – mit hoffentlich noch vielen geselligen Blütenfesten in unserem schönen Güls.

**Mit herzlichen Grüßen
Ihr Josef Oster**

Aus dem Gölser Ortsbeirat

Aus der Ortsbeiratssitzung vom 20.04.2026 berichtet Hans Ternes, GRÜNE GÜLS.

Die Sitzung des Ortsbeirates fand im Gasthaus „Zum Rebstock“ statt. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt: Das war nicht etwa so, weil man insgeheim auf ein Kaltgetränk während der Sitzung hoffte, sondern weil dem Ortsvorsteher eine Sitzung im Sitzungsraum des Feuerwehrhauses offiziell wegen „Sicherheitsbedenken“ untersagt worden war. Genaueres weiß der Berichterstatte noch nicht, war aber auch dem Ortsvorsteher nicht bekannt. Gut und passend immerhin, dass das Gasthaus montags Ruhetag hat, sodass genügend Platz für die Mitglieder und die geladenen Gäste zur Verfügung stand.

Als Gäste waren anwesend drei ehrenamtliche Mitglieder der Stadttaubenhilfe Koblenz/Neuwied e.V. sowie der Baudezernent der Stadt Koblenz, Prof. Dr. Andreas Lukas. Anlass war ein Antrag der Grünen aus der Februarsitzung, der tierschutzgerechte Maßnahmen zur Kontrolle und Begrenzung der Taubenpopulation in GÜLS in Form eines Taubenwagens gefordert hatte. Da Teile der Ortsbeiratsmitglieder die Effizienz einer solchen Maßnahme

anzweifeln, war beschlossen worden, die Stadttaubenhilfe einzuladen und so ihre Arbeit besser kennenzulernen und einschätzen zu können. Besondere Aufmerksamkeit rief die hohe Frequenz der Reproduktion unter Stadttauben hervor, die nach der Literatur bis zu sechs mal, nach Aussagen der Expertinnen von der Taubenhilfe bis zu acht mal jährlich im Schnitt zwei Eier ausbrüten. Handlungsbedarf wurde gesehen, weil zumindest ein Taubenschlag in der letzten Zeit geschlossen wurde, sodass die Tiere heimatlos geworden sind und nun überall im Dorf nach Nistplätzen und Futter suchen.

Auch nach den Ausführungen der Damen von der Stadttaubenhilfe wurde im Ortsbeirat keine eindeutige Position deutlich. So entschloss man sich zu dem aufwendigen Weg, die Gölser Bevölkerung zu befragen, auch weil der Baudezernent ein eindeutiges Votum des Ortsbeirats als Bedingung dafür bezeichnete, dass man überhaupt eine Chance auf Bewilligung von Geldern im nächsten Haushalt haben wolle. Grundsätzlich sei sein Haus, das die Zuständigkeit bezüglich der Taubenproblematik übernommen habe, weil durch den Kot der Tauben auch immer wieder

Schäden an Bauwerken und Brücken auftreten, andererseits die Stadt nicht über eine eigene Tierschutzbehörde verfüge, durchaus bereit, tätig zu werden. Dementsprechend soll ein Artikel im Gölser Blättchen die Bürgerinnen und Bürger informieren und zu einer Stellungnahme auffordern, um so eine Grundlage für eine Entscheidung des Ortsbeirats zu ermöglichen (s. hierzu Artikel und Abstimmungszettel unten.)

Nach diesem TOP ging es sehr schnell, In **TOP 3** stimmte der Ortsbeirat den Planungen zu zwei Premiumwanderwegen in und um GÜLS zu, In **TOP 4** berichtete der Ortsvorsteher, dass nun ein Defibrillator im öffentlich zugänglichen Vorraum der „Alten Schule“ installiert worden sei. Er befindet sich zwischen Ortsvorsteherbüro und Tierarztpraxis. Es soll eventuell noch ein Hinweis an der Bushaltestelle angebracht werden. Für einen weiteren Defibrillator in Bisholder will sich der Ortsbeirat einsetzen.

Es sollen neben den schon installierten Hundekotbehältern drei weitere allgemeine Abfallbehälter in der Gemarkung aufgestellt werden für den Müll von Wanderern und Radtouristen. Hier wird noch endgültig abgesprochen, welche Ehrenamtler die

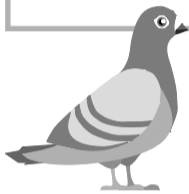
Leerung dieser Behälter übernehmen. Es besteht die begründete Hoffnung, dass die Winzer dies übernehmen.

Die Leitung des Gölser Jugendtreffs ist zur Zeit vakant. Ergänzend gibt es Bestrebungen zur Gründung eines neuen Fördervereins.

Die Situation um die Poststelle ist zur Zeit nicht ganz klar. Der gegenwärtige Pächter bemüht sich um die Erlaubnis, auch die Lotto-Annahmestelle zu betreiben. Der Ortsvorsteher hat sich bereits um Klärung der Situation bemüht und will dies weiter tun.

Es gibt zwei neue Angebote der Begegnung und Kommunikation in GÜLS. Ein sogenannter Erzähl-tisch soll auf dem Wochenmarkt eingerichtet werden, wo sich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund treffen und kennenlernen können. Organisiert wird das Format unter dem Motto „Komm, erzähl mir was von Dir“ vom Beirat für Migration und Integration erstmals am 15.5.26. Bereits am 8.5. soll auf dem Gölser „Möhnenplatz“ eine „Schwätz-Ecke“ durchgeführt werden. Veranstalter ist die Initiative GEM(EINSAM).

Das war's dann aber auch schon und so endete die Sitzung gegen 21.30 Uhr.



Gibt es ein Tauben-Problem in GÜLS?

Ortsbeirat befragt die Gölser Bevölkerung – Helfen Sie mit!

Die Situation in Kürze: Es gibt schon länger zwei Hotspots in GÜLS mit einer auffälligen Ansammlung von Tauben: an der Mosel im Umfeld der Eisenbahnbrücke und in der Wolfskaulstraße an dem kleinen Stich zum Mühlbach. In diesem Haus gab es einen Taubenschlag, dessen Haustauben nach dem Tod des Besitzers und dem Abriss des Hauses heimatlos wurden und nun an vielen Stellen in GÜLS Plätze zum Wohnen und Nisten, aber auch nach Futter suchen.

Das Problem: Die Haustauben sind Haustiere, die vom Menschen über Jahrtausende gezüchtet, als Nutztiere genutzt und so verändert wurden, dass sie bis zu acht mal im Jahr aus je zwei Eiern ihren Nachwuchs aufziehen (Wildtauben tun dies nur zwei mal). Rechnen wir einmal kurz durch: bei 40 weiblichen Tauben könnten sich nächstes Jahr ca. 640 Tauben in GÜLS befinden. Wenn die Hälfte davon weiblich wären, wären es 2028 schon 5.120 und im Jahre 2030 bevölkern theoretisch 327.680 Tauben unsere Straßen, Plätze und Dächer. Und schon im Jahr darauf könnte die Millionengrenze deutlich überschritten werden. Natürlich ist das nur ein Zahlenspiel, aber es verweist auf die mögliche Dimension, um die es geht.

Ein Zustand, den keiner will und der so zweifellos auch nicht eintreten wird. Denn das Nahrungsangebot für Haustauben in Siedlungsgebieten ist nicht groß und so werden sicher ein Großteil der Jungtauben verhungern, weil in GÜLS (Gott sei Dank) nicht so viel Müll auf der Straße herumliegt wie in mancher Großstadt. Allerdings: viele Leute beklagen schon in diesem Winter, dass ihre Vogelfutterstellen täglich im Zweifel mehrmals von Tauben geplündert wurden! Unter dem Aspekt des Natur- und Tierschutzes kann aber auch das massenhafte Verhungernlassen keine Lösung sein. Und selbst wenn nur ein Bruchteil der Zahl übrig bleiben werden, die man sich theoretisch aus der sich ungehindert ausbreitenden Taubenpopulation ausrechnen könnte, werden auch die Schäden z. B. an Bauwerken durch die Überlebenden groß

sein. Deutlich vor Augen geführt wurde den Verantwortlichen das bei der Renovierung der Eisenbahnbrücke, wo die Beseitigung des Kots und der dadurch hervorgerufenen Schäden enormen Zeitverlust am Bau und enorme Kosten verursachen. Nicht zuletzt deswegen sieht sich auch die Stadt in der Verantwortung, solche Schäden im Vorfeld durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.

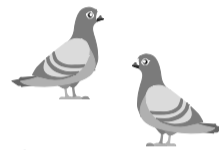
Die Lösung? Schwierig! Vermeintlich einfache Lösungen gehen nicht, selbst wenn sie gewollt wären: Erschießen ist in Wohngebieten tabu, Vergiften würde gleichzeitig zum Tod vieler anderer schützenswerter Vogelarten führen und beides ist tierschutzrechtlich nicht erlaubt, Geburtenkontrolle durch Pille o.ä. geht nur bei dauerhafter Einnahme, wozu noch keiner wild lebende Tauben überreden konnte. Das Jagen durch Falken könnte erfolgreich sein, ist aber enorm aufwendig und selten eine dauerhafte Lösung. Tierschützer und viele Städte versuchen das Problem gemeinsam durch die Einrichtung von kontrollierten und betreuten Taubenschlägen in den Griff zu bekommen. Auch in Koblenz und Neuwied gibt es mittlerweile fünf solcher Stellen, in diesem Fall in sogenannten Taubenwagen, die ehrenamtlich durch die Taubenhilfe Koblenz-Neuwied betreut werden und durch die Stadt gefördert werden.

Das Prinzip: Man versucht den Tauben einen Heimatschlag zu schaffen, wo sie Platz zum Übernachten und Nisten finden. Um sie anzulocken, werden sie in den Taubenwagen auch gefüttert, sodass insgesamt ein angenehmes Umfeld entsteht, das die Tauben dem Stress in der unwirtlichen Natur vorziehen. Auch ein Großteil des Kots, der abgesetzt wird, wird im heimischen Schlag anfallen und kann dann von den Betreuenden regelmäßig entfernt und entsorgt werden. Warum das Ganze: Der Trick besteht darin, dass man nun, wenn die Tauben ihre Eier in diesem Wagen in eines der Nester gelegt haben und dies bebrüten, diese Eier entfernt und durch Porzellaneier ersetzt. So wird die gewaltige Ausbreitung der Popula-

tion verhindert. Allerdings muss man gelegentlich auch zulassen, dass ein Ei ausgebrütet wird, weil die Tauben ansonsten den Betrug irgendwann „durchschauen“ würden. Ein weiterer Vorteil: die Tauben sitzen durchaus länger auf den Porzellaneiern als auf den echten und werden so in dieser Zeit nicht wieder neu begattet. Auf diese Art und Weise versucht man die Population in einer auch tierschutzrechtlich verantwortbaren Weise klein zu halten. Dabei muss gewährleistet sein, dass die Tauben nicht anderweitig von der Bevölkerung gefüttert werden. Auch müssten sie idealerweise an anderen Stellen, die ihnen noch attraktive Rückzug- oder Nistmöglichkeiten bieten, vergrämt werden, d.h. Mauernischen müssen geschlossen werden, Löcher, die Zuflucht in Scheunen oder auf Dachböden ermöglichen müssten zumindest zeitweise vergittert oder zugehängt werden.

So viel zur Aufklärung! Die Stadt Koblenz kennt das Problem und ist auch über die neue Situation in GÜLS informiert. Wie der Baudezernent Dr. Andreas Lukas in einer Sitzung des Ortsbeirates erläuterte, ist das Tiefbauamt, das die Zuständigkeit übernommen hat, weil die Stadt keine Tierschutzbehörde hat, auch bereit, sich um Geld für einen solchen Taubenwagen für GÜLS zu bemühen (nach Aussage der Beteiligten geht es dabei um ca. 3000 €). Allerdings müsste der Ortsbeirat zunächst einen Beschluss fassen und der Stadt übermitteln. Da im Ortsbeirat bisher trotz eingehender Beratung noch keine klare Mehrheit ersichtlich ist, soll hier zunächst eine Sachverhaltsklärung erfolgen, nach deren Ergebnis der Ortsbeirat seinen Beschluss fasst.

Langer Rede, kurzer Sinn: Wir fordern hiermit die Gölser Bürgerinnen und Bürger auf, uns ihre Position zu der sogenannten Taubenproblematik bis zum 15. Juni 2026 mitzuteilen, egal ob man sich belästigt fühlt oder eher Tierschutzgründe im Vordergrund stehen. Schreiben Sie eine Mail an das Ortsvorsteherbüro ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de oder rufen Sie dort an (0261 42241) oder nutzen Sie den Abschnitt unten.



HEIZUNG · SANITÄR

MÖHLICH-RATH

GMBH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-GÜLS
Telefon (0261) 43804
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

Frische Plakette? bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachen,
Bewertungen, Arbeitssicherheit
und noch vieles mehr!

tü-ma

Mit Sicherheit Ihr Partner

brockmann

Kfz-Sachverständige

Wir freuen uns auf Sie an
unseren Prüfstellen in Koblenz,
Mülheim-Kärlich und Kottenheim

02651-96000 / www.ing-brockmann.de

Bitte bis zum 15. Juni 2026 ausgefüllt im Briefkasten des Ortsvorsteherbüros abgeben oder stecken Sie den Abschnitt in einen Umschlag und schicken ihn an: Gemeindebüro, Gulisastr.4, 56072 Koblenz

Halten Sie die gegenwärtige Situation in GÜLS für so problematisch, dass ein Taubenwagen angeschafft werden soll, aus Tierschutzgründen oder um die dauerhafte Entwicklung der Taubenpopulation in GÜLS zu kontrollieren und in Grenzen zu halten?

Ja Nein

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Gerne können Sie Ihre Position hier begründen und gegebenenfalls ergänzen, wo es nach Ihrer Beobachtung zu größeren Taubenvorkommen kommt:

Rundgang durch das historische Göl

Viele Geschichten über Häuser und alte Bewohner



In ihrer Reihe der Begehung der alten Gölser Straßen hatte die CDU Göl zur Erkundung des zweiten Teiles der Gulisastraße eingeladen. Mit dabei waren wieder die beiden „Ur-Gölser“ Manfred Sattler und Karl-Heinz Rosenbaum. Bei der Begehung des ersten Teiles waren von den beiden Führern neben den historischen Fakten auch so viele Geschichten und Geschichtchen zum Besten gegeben worden, dass in dem vorgesehenen Zeitrahmen nur die Strecke bis zur neuen Pfarrkirche geschafft wurde. Nun folgte also der zweite Teil, zu dem sich wieder viele an der Gölser Geschichte Interessierte an der Pfarrkirche trafen, um den zweiten Teil bis zum Großheiligenhäuschen zu erkunden. Und wieder wussten die beiden Führer so viel über die einzelnen Häuser

und ihre ehemaligen Bewohner zu berichten, dass auch diesmal der Zeitrahmen nur ganz knapp eingehalten wurde. Besonders die neue Pfarrkirche mit der Geschichte ihrer Entstehung, der ehemalige Kindergarten, das Haus der jüdischen Familie Wolf, die ehemalige Schule auf dem Festplatz, Mosel-Tanz-Palast, der Bahnhof und zum Abschluss das Großheiligenhäuschen wurden in eingehenden Beiträgen dargestellt. Zum Großheiligenhäuschen, das aus dem Anlass geöffnet war, konnte der CDU-Vorsitzende August Hollmann berichten, dass sich aus der Nachbarschaft ein Anwohner seit einiger Zeit um das Kleinod kümmert. Die Teilnehmer des Rundganges sammelten dann Geld, um damit die Arbeit des Anwohners zu unterstützen.

Jahreshauptversammlung der AWO

Hermann Schäfer erneut zum Vorsitzenden gewählt

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Göl kam am 1. März zu ihrer ordentlichen Jahreshauptversammlung zusammen. Im Fokus standen neben dem Rückblick auf ein herausforderndes, aber erfolgreiches Geschäftsjahr vor allem personelle Veränderungen an der Spitze des Vereins. In seinem Jahresbericht zog der Vorsitzende Hermann Schäfer eine positive Bilanz für das Jahr 2025. Trotz der massiven Teuerungsraten in nahezu allen Lebensbereichen – von Energiekosten bis hin zu gestiegenen Preisen für Veranstaltungen – konnte der Ortsverein sein vielfältiges Angebot aufrechterhalten. Dank solidem Wirtschaften und dem großen Engagement der Mitglieder blickt die AWO Göl auf ein Jahr zurück, in dem der soziale Zusammenhalt im Stadtteil gestärkt wurde. Die Veranstaltungen waren durchweg gut besucht, was die Bedeutung des Vereins als soziale Anlaufstelle unterstreicht. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen wurde Hermann Schäfer in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt und führt den Verein somit weiterhin mit erfahrener Hand. Verstärkung erhält das Team durch zwei neue Gesichter: Michael Lippert und Karl Müller unterstützen die Vorstandsarbeit künftig als Beisitzer. Beide bringen frischen Wind und neue Ideen ein, um die AWO Göl

für die kommenden Herausforderungen zu rüsten. Die Bekanntgabe des personellen Wandels war von einer Mischung aus Wehmut und Dankbarkeit geprägt: Willy Köhler steht dem Vorstand künftig nicht mehr zur Verfügung. Ebenso hat Gerda Melzer ihre Vorstandsarbeit beendet. „Willy Köhler und Gerda Melzer waren über Jahrzehnte hinweg feste Größen und die Gesichter der AWO Göl“, betonte Schäfer in seiner Laudatio. „Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre menschliche Art haben den Ortsverein maßgeblich geprägt.“ Die Versammlung bedauerte das Ausscheiden zutiefst, verband dies jedoch mit einem herzlichen Dank für die geleistete Lebensleistung in den Diensten der solidarischen Gemeinschaft. Während Willy Köhler als langjährige Säule der Organisation gewürdigt wurde, galt der Dank ebenso Gerda Melzer, die mit ihrem Engagement und ihrer Beständigkeit das Fundament des Vereins entscheidend mitgestaltet hat. Mit dem neu formierten Vorstand und einer stabilen Basis sieht sich die AWO Göl gut aufgestellt für das Jahr 2026. Die Planung für die kommenden Monate läuft bereits auf Hochtouren, um den Gölser Bürgerinnen und Bürgern weiterhin ein attraktives Programm und tatkräftige Unterstützung bieten zu können.

Verstärkung gesucht

Generationsübergreifendes Zusammenspiel im Musikverein

Der Musikverein St. Servatius Göl e. V. ist ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Göl und steht für Gemeinschaft, musikalische Vielfalt und Freude am gemeinsamen Musizieren. Wer selbst gerne musiziert und Teil einer lebendigen Gemeinschaft werden möchte, findet hier die passende Gelegenheit. Zur Verstärkung des Orchesters werden Spielerinnen und Spieler von Blasinstrumenten sowie Schlagzeug gesucht. Der Aufruf richtet sich dabei nicht nur an erfahrene Musiker: Auch Anfänger mit Grundkenntnissen am Instrument sowie Wiedereinsteiger und Musikbegeisterte, die früher einmal ein Instrument gespielt haben, sind eingeladen, Teil des Orchesters zu werden.

Der Verein versteht sich als offene Gemeinschaft, in der die Freude an der Musik und das Miteinander im Vordergrund stehen. Unterschiedliche Altersgruppen und Erfahrungsstufen kommen hier zusammen, um gemeinsam zu proben und aufzutreten. Dieses generationsübergreifende Zusammenspiel ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens in Göl. Die Proben finden immer dienstags von 19 bis 21 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte Göl statt. Wer ein Instrument spielt und Freude am gemeinsamen Musizieren hat, kann jederzeit unverbindlich vorbeischauen und ist herzlich willkommen, einfach mitzumachen. Weitere Infos unter www.musikverein-guels.de



Beim Blütenfest sorgte der Musikverein St. Servatius für beste Stimmung: beim Frühschoppen am Weinbrunnen ebenso wie beim Abholen der Blüten- und Weinmajestäten und beim traditionellen Aufstellen des Maibaums.

Möhnen bauen Komiteewagen

Spendenaktion und Kuchenverkauf auf dem Wochenmarkt



Auch dieses Jahr fand im April die Jahreshauptversammlung der Gölser Seemöwen im Weinhaus Grebel statt. Die Vorsitzende Stephanie Hebggen begrüßte rund 45 Mitglieder und gemeinsam wurde der verstorbenen Mitglieder des Vereins gedacht. In gewohnt unterhaltsamer Manier verlas Schriftführerin Sandra Brauer das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 und die Berichte der einzelnen Veranstaltungen. Aufgrund der vergangenen 1250-jährigen Feierlichkeiten in Göl waren dies nicht gerade wenig und alle Möhnen konnten dieses schöne, vergangene Jahr noch mal Revue passieren lassen. Schatzmeisterin Melanie Hanne-Kerger präsentierte in ihrer anschaulichen Power Point-Präsentation den Jahresabschluss der Gölser Seemöwen. Auch hier zeigte sich ein weiteres Mal, dass der Verein auf einem sehr soliden finanziellen Fundament steht. Nachdem die Kassensprüferinnen der Schatzmeisterin eine einwandfreie und genaue Kassenführung

bestätigt hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Ein weiteres Thema der Jahreshauptversammlung: Einen neuen Komiteewagen für den Rosenmontagsumzug herzurichten, da der Vorgänger-Wagen bereits seit sechs Jahren im wohlverdienten Ruhestand ist. Die vergangenen drei Jahre durften die Seemöwen sich den Wagen der Heimatfreunde Göl ausleihen und möchten sich an dieser Stelle dafür noch mal ganz herzlich bedanken. Doch nun ist es Zeit auf eigenen Rädern zu rollen. Auch die Seemöwen-Techniker freuen sich auf handwerkliche Herausforderungen und stehen bereits in den Startlöchern, um einen bunten, fröhlichen und prunkvollen Wagen zu gestalten. Dieses Vorhaben bedeutet natürlich aber auch einiges an Zusatzkosten. Zu diesem Zweck backen die Seemöwen wieder fleißig Kuchen und bieten diesen am 29. Mai auf dem Wochenmarkt in Göl zum Verkauf an. Doch nicht nur mit leckerem Kuchenverzehr, sondern auch über eine Spendenaktion der Sparkasse Koblenz können alle die Seemöwen mit der Finanzierung ihres neuen Komiteewagens unterstützen. Unter der Web-Adresse: www.heimatlieben.de können alle Interessierten das Projekt „Neubau Komiteewagen Gölser Seemöwen e.V.“ fördern.



CAFÉ HAHN

13.05.	RÄUBER
14.05.	LACHE, FÜR EN GOODE ZWECK
16.05.	DIO ALIVE
23.05.	BOUNCE
30.05.	MAFFAY PUR
31.05.	MICHL MÜLLER

CAFÉ HAHN IM TAKT EINTRITT FREI 15.05.2026

FAREWELL SPIT
KEINE FREUNDE
HERBSTWIND

FESTUNG EHRENBREITSTEIN

SALTATIO MORTIS 22. & 23.05.2026

RheinPuls
Interstellar Overdrive
04.06.2026

RheinPuls
Bounce
11.06.2026

Max Giesinger
12.06.2026

Brings
13.06.2026

RheinPuls
Udopia
18.06.2026

RheinPuls
MAM
25.06.2026

RheinPuls
Abenteuerland
27.06.2026

RheinPuls
Party Animals Band
02.07.2026

RheinPuls
Simon & Garfunkel
Revival Band
04.07.2026

Facebook und Instagram
facebook.com/cafehahn
[@cafehahn_koblenz](https://instagram.com/cafehahn_koblenz)



Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

»» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ElectronicPartner

ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE



TERMINE

- 08.05. Freitag**
ab 14.30 Uhr „Schwätz-Ecke“
der Initiative GEM(EINSAM)
Möhnenplatz Gulisstraße
- 15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
- 15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter
Gerlinde-Bündgen-Haus
- 11.05. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 13.05. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 14.05. Donnerstag**
ab 13 Uhr Mai.Wein.Tage
Weingut Toni Müller
- 15.05. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
- ab 16 Uhr Mai.Wein.Tage
Weingut Toni Müller
- 20.00 Uhr Fußball: Kreisliga A
BSC Güls – SG Rheinhöhen Dahlheim
Rasenplatz Güls
- 16.05. Samstag**
15.00 Uhr Wildkräuterwanderung
Landfrauen MYK
Treffp. Wasserhäuschen Schleiderbach
- ab 16 Uhr Mai.Wein.Tage
Weingut Toni Müller
- 17.05. Sonntag**
11.00 Uhr Kirmesgottesdienst mit anschl. St. Servatius
Prozession durch Gölser Straßen
Pfarrkirche St. Servatius
- 11.30 Uhr Fußball: Kreisliga C
BSC Güls II – SV Pfaffendorf
Rasenplatz Güls
- 18.05. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 20.05. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Pfarrbegegnungsstätte
- 21.05. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 17.45 Uhr Besichtigung RZ Druckhaus
CDU Güls/Bisholder
- 22.05. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
„Blütenmarkt“
Festplatz Gulisstraße
- 15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter
Gerlinde-Bündgen-Haus
- 23.05. Samstag**
11.00 Uhr Grüner (Müll-)Spaziergang
Treffpunkt Feuerwehrhaus
- 24.05. (Pfingst-)Sonntag**
11-18 Uhr Jungweinprobe
Weingut Lunnebach
- 14.00 Uhr Führung: Der lebendige Weinberg
Treffpunkt Weingut Lunnebach
- 25.05. (Pfingst-)Montag**
11-18 Uhr Jungweinprobe
Weingut Lunnebach
- 27.05. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 28.05. Donnerstag**
14-14.45 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek
Busparkplatz/Am Turnerheim
- 14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 15-15.30 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek
Buswendeplatz Bisholder
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 19.00 Uhr Fußballstammtisch
Gasthaus zum Rebstock / Wackeler
- 29.05. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
- ab 18 Uhr BSC Familienfest
Dorfturnier und Livemusik
Sportplatz „Auf dem Hübel“ Güls
- 30.05. Samstag**
ab 9 Uhr BSC Familienfest
Jugendturniere
Sportplatz „Auf dem Hübel“ Güls
- 10-16 Uhr Dorfflohmarkt in den Straßen von
Güls und Bisholder
- 15-22 Uhr Kilometer 7 - PopUp Weinbar
Grillhütte Heyerberg
- 31.05. Sonntag**
ab 13 Uhr BSC Familienfest
Finalspiele des Bitburger Kreispokals
Sportplatz „Auf dem Hübel“ Güls

Neues vom Gölser Wochenmarkt im Mai

6 Jahre Gölser Wochenmarkt! Der Wonnemonat Mai hat begonnen und wir sind ein bisschen stolz darauf, dass wir ein weiteres Jahr geschafft haben. Tatsächlich gibt es den Gölser Wochenmarkt nun schon seit sechs Jahren! So ein kleines Jubiläum ist ja auch immer ein Moment des Innehaltens und Zurückblickens, aber auch ein Moment, um nach vorne zu schauen. Wir haben in schwierigen Zeiten begonnen, nämlich in der Hochphase der Corona-Einschränkungen, aber der Markt hat sich durchsetzen können und viele treue Kundinnen und Kunden gewonnen. Auch unser zweites Ziel, nämlich einen Ort der Begegnung und der Kommunikation zu schaffen, ist erreicht worden. Sowieso im Sommer bei schönem Wetter, aber auch unter nicht ganz so guten Bedingungen sind die Tische meistens besetzt mit Menschen, die sich mögen und für die das Treffen auf dem Markt schon zu einem wöchentlichen Ritual geworden ist.

Unstimmigkeiten? Lasst uns reden! Aber wo Licht ist, ist immer auch ein bisschen Schatten: Man muss nämlich versuchen eine Balance zu halten zwischen den beiden Elementen Verkaufsmarkt und fröhliches Beisammensein. Das sagen uns auch immer wieder die erfahrenen Marktbesucher, die vor zu viel Trubel und Aktionismus warnen, weil dann interessanterweise zwar mehr Menschen da sind, aber die Verkaufszahlen eher zurückgehen. Wir nehmen das ernst! Daher wehren wir uns auch gegen die immer wieder geäußerten Wünsche, es sollten doch noch mehr Tische aufgestellt werden. Schon so beklagen manche Besucher, dass ihre Stände gar nicht mehr wahrgenommen werden, weil so viele Leute davor sitzen. Auch müssen tatsächlich Fluchtwege frei bleiben bzw. schnell freigeräumt werden können. Leider befürchten wir auch, dass dann nur noch mehr Tische schon ab 14.30 Uhr von einzelnen Personen belegt würden, die natürlich für andere freihalten. Das Problem, dass nicht jeder einen Platz bekommt, würde so nur auf ein höheres Level geschraubt und die Ehrenamtlichen im Team müssten noch mehr arbeiten bei Auf- und Abbau. Es gibt jetzt schon eine

Menge Sitzplätze: Mit den fest installierten neuen Sitzgruppen etc. kommen wir auf ca. 80 Sitzplätze – ohne die ja häufig auch als Sitzplätze genutzten Treppentufen. Das muss reichen! Es stehen eben nur nicht immer die Bänke genau da, wo man sie haben möchte. Viele wollen am liebsten in der Sonne in der Nähe des Winzers bzw. der Esstände oder vom CaféInO sitzen – und wenn es dann zu heiß wird, wird der Ruf nach Sonnenschirmen laut, am besten so ganz großen Marktschirme! Aber auch hier müssen wir passen: solche gewaltigen Schirme immer auf- und abzubauen und natürlich auch noch gegen mögliche Windböen zu sichern, übersteigt einfach unsere Kräfte! Wir werden jetzt im Sommer auch wieder die mobilen Tische vermehrt im Schatten der Bäume aufstellen. Und wem dann der Weg zum Winzer zu weit wird, der kann sich ja was von seinem Tischnachbarn mitbringen lassen. Fazit: Wir machen unsere Arbeit gerne für die Gölserinnen und Gölser und alle Kunden aus nah und fern. Aber wir müssen es auch kräftemäßig leisten können und müssen uns manchmal selbst schützen vor zu hohen Ansprüchen. Wir freuen uns auf jeden Freitag, vor allem wenn der Laden brummt! Wir freuen uns auch über jeden, der zu uns kommt, wir mögen euch alle, egal ob Gelegenheitskäufer, Stammkäufer oder „Stammtischbesetzer“. Aber wir wollen die Freude an unserer Arbeit auch noch bewahren, wozu übrigens gehört, dass wir auch mit dem nötigen Respekt behandelt werden. Also: auf ein gutes Miteinander im (hoffentlich nicht verflixten) siebten Jahr!

Jetzt noch schnell ein bisschen **Aktuelles:**
Am **8.5.** kommt unser Honigmann außer der Reihe, dafür fehlt er am 15.5.! Auch die Hunsrücker Gewürzwelt bringt uns ihre Produkte am 8.5. auf den Markt. Am **15.05.** gibt es ein neues Angebot auf dem Markt: Der Beirat für Migration und Integration lädt Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationsgeschichte zu einem lebendigen Austausch an den aufgestellten und für diesen Zweck reservierten „Erzähltisch“. Wir freuen uns und sind gespannt, wie dieses Angebot angenommen wird.

Am **22.5.** findet wieder ein Sondermarkt bzw. „**Wochenmarkt Plus**“ statt. Wir haben ihn „**Blütenmarkt**“ getauft. Es werden wieder eine Menge kleinerer Stände mit Kunsthandwerk und Geschenkartikeln zusätzlich auf dem Platz zu finden sein, z.B. weiche Wolle von Wollke17, der wunderschöne Baumperlenschmuck, die kreativ bedruckten Produkte auch mit Gölser Motiven von „Herr Rhein“ oder die schönen Bilder von Liana Brodt. Und der Messer- und Scherenschleifer ist wieder da! Das ist noch lange nicht alles, aber ein paar Überraschungen soll es auch noch geben. Auf jeden Fall hat uns die Bäckerei Alsbach schon versprochen, zu diesem besonderen Markt einmal ihren Holzofen mitzubringen, sodass das leckere Brot und viele andere Leckereien direkt vor Ort gebacken werden können. Mhmm, ich rieche schon den Duft des frisch gebackenen Brotes, der über den Platz zieht...! Also: Termin vormerken – wenn man sich nicht sowieso schon jeden Freitag vorgemerkt hat.

Am **29.5.** macht unser Käsekuchen-Jo Urlaub. Aber keine Angst: die „Süßen“ unter euch werden nicht leiden müssen, denn die **Gölser Seemöwen** verkaufen ihre bekannt exquisiten Kuchen auf dem Wochenmarkt zur Finanzierung ihres neuen Komiteewagens. Was das bedeutet, durften wir ja gerade erst auf dem Blütenfest an zwei Tagen erleben. Ein solches **Kuchenbüfett** hat ein enormes Verwöhnpotenzial und sucht sicher (inter)national seinesgleichen! Da kann man sich auch sicher was für zu Hause mitnehmen! Also bringt am besten gleich Transportbehältnisse und eigene Becher für den Kaffee mit, denn das erfreut die Umwelt noch zusätzlich. So, das wars für heute! Hoffentlich haben wir an alles gedacht... Manchmal klappt ja auch nicht alles so, wie man es plant. Auch das kann passieren! Aber auch hier hilft immer eine ordentliche Prise Humor – dann geht alles viel leichter!

In diesem Sinne grüßt euch
euer Wochenmarktteam

Feiertagsverlegung der Müllabfuhr

Der Kommunale Servicebetrieb Koblenz weist darauf hin, dass es in der 20. Kalenderwoche 2026, bedingt durch den Feiertag „Christi Himmelfahrt“ am Donnerstag, den 14. Mai 2026, in den Donnerstag- und Freitag-Revieren zu einer Nachverlegung der Leerung der Biotonnen kommt. Die Biotonnen der Donnerstag-Reviere werden am Freitag, die der Freitag-Reviere erst am Samstag entleert. In der 22. KW kommt es aufgrund des Pfingstmontags ebenfalls zur Nachverlegung der Leerung der Biotonnen. Die Biotonnen des Mittwochsreviers Güls 1 werden erst am Donnerstag, die Tonnen aus Güls 2 erst am Freitag geleert. Am 4.6. steht mit Fronleichnam der nächste Feiertag an. Hier werden im Revier Güls 2 die Restmülltonnen am Freitag statt donnerstags geleert. Die Tonnen der Nachverlegung müssen am geänderten Abfuhrtag bis 6.00 Uhr morgens am Straßenrand bereitgestellt werden bzw. zugänglich sein (bei Vorstelldienst). Nicht bereitgestellte Tonnen können nicht entleert werden. Weitere Informationen erhalten Sie in der Hotline 0261 129 4545 des Kommunalen Servicebetriebes Koblenz.

- 01.06. Montag**
9.00 Uhr Tischlein Deck Dich
Frühstück für alle
Pfarrbegegnungsstätte
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 03.06. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Pfarrbegegnungsstätte
- 04.06. Donnerstag**
20.00 Uhr Skatenight – Gölser Mosel Skater
Treffpunkt: EVM
- 05.06. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
- 07.06. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius
- 08.06. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 10.06. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 11.06. Donnerstag**
14-14.45 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek
Busparkplatz/Am Turnerheim
- 14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 15-15.30 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek
Buswendeplatz Bisholder
- 16.00 Uhr Treffen der Senioren-Union der CDU
Restaurant Turnerheim
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 12.06. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisstraße
- 15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter
Gerlinde-Bündgen-Haus
- 13.06. Samstag**
ab 18 Uhr Aufstellen des Kirmesbaums
an der Antonius-Kapelle
danach Kirmes in Bisholder
Auf dem Hölzchen
- 14.06. Sonntag**
ab 12 Uhr Kirmes in Bisholder
Auf dem Hölzchen
- 14.00 Uhr Führung: Der lebendige Weinberg
Treffpunkt Weingut Lunnebach
- 15.30 Uhr Sommerkonzert der Chöre
Pfarrkirche St. Servatius
- 15.06. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte



ABFALL IN GÜLS	
Altpapier	21.05. / 11.06.
Gelber Sack	12.05. / 02.06.
Grünschnitt	
Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)	22.05. / 26.06.
Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)	21.05. / 25.06.



Wolfskaulstraße 62 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261/42856 · Telefax 0261/403174
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Sommerzeit – Blütenzeit

Für Balkon, Terrasse und Garten

In unserer Gärtnerei wartet ein vielfältiges Angebot an Beet- und Balkonpflanzen, sowie Kräuter und Gemüsepflanzen auf Euch. Bienenfreundliche Pflanzen natürlich auch. Eine fachliche Beratung zur Auswahl und Gestaltung der Blumen/Pflanzen ist selbstverständlich. **Wir freuen uns auf Euch!**

Große Auswahl an Kräuter- und Gemüsepflanzen für die Selbstversorgung

Gemeindebüro in der „alten Schule“
Gulisstraße 4 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
Mobil: 0175 - 56 60 165
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Andrea Mehlbreuer
Montag bis Donnerstag: 12 - 14 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
Montag: 16 - 17 Uhr
Mittwoch: 11 - 12 Uhr

IMPRESSUM:
Herausgeberin: Mareike Lang,
Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. **Es gilt die Preisliste 2 ab Januar 2026.** Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.